

Die Europäische Sommer-Universität 2026 fragt sowohl nach den komplexen Wechsel- und Beziehungsgeschichten zwischen Konzentrationslagern und ihrem Umfeld als auch nach dem jeweiligen Verhältnis der ortsansässigen Bevölkerung zu den Gedenkstätten in der Bundesrepublik, in der DDR, in Österreich, im wiedervereinigten Deutschland und in den während des Zweiten Weltkriegs von der Wehrmacht besetzten Gebieten.

Die Konzentrationslager waren ein „integraler Bestandteil der nationalsozialistischen Gesellschaftsordnung“ (Jens-Christian Wagner), sie existierten in ständigen Wechselbeziehungen mit ihrem regionalen Umfeld und waren damit für alle unübersehbar.

Jens Schleys „Nachbar Buchenwald“ (1999) und die von ihm und Annette Leo durchgeführte Spurensuche in Fürstenberg/Havel (2007) sind Beispiele, wie das sozialräumliche Umfeld der Konzentrationslager erkundet werden kann. Damit konnte der Legendenbildung entgegengetreten werden, man habe nichts gewusst und sich nicht äußern dürfen.

Als am Ort einiger ehemaliger Konzentrationslager Gedenkstätten gegründet wurden, ging die Initiative in den meisten Fällen von Überlebenden und Lagergemeinschaften aus, um an die ermordeten Häftlinge zu erinnern. Das Umfeld der Lager spielte zunächst eine nur untergeordnete Rolle und kam in den ersten Ausstellungen nicht vor. Dennoch konfrontierten die Präsenz der Lagergelände und ihre Umwandlung in Gedenkstätten die Menschen in den umliegenden Orten mit einer Vergangenheit, die die meisten so schnell wie möglich vergessen und verdrängen wollten.

KONZEPTION

Isabel Enzenbach, Andrea Genest, Johanna Kootz, Sonja Mues, Achim Saupe, Thomas Schaarschmidt, Mohammad Sarhangi, Aliena Stürzer, Freya Ziegelitz, Irmgard Zündorf

KOORDINATION

Freya Ziegelitz | Wissenschaftliche Volontärin
ziegelitz@ravensbrueck.de
Tel. +49 (0)33093-608171

WEITERE INFORMATIONEN

www.ravensbrueck.de

UNTERKUNFT

Übernachtung im Mehrbettzimmer und Vollpension in der benachbarten Jugendherberge: 58 Euro pro Nacht. Montag bis Freitag: 240 Euro

TAGUNGSORT

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
Straße der Nationen
16798 Fürstenberg/Havel

ANREISE

Bahn: Stündlich mit dem RE5 von Berlin (Richtung Stralsund/Rostock) nach Fürstenberg/Havel. Vom Bahnhof ca. 2 km zu Fuß oder per Taxi. Transfer auf Anfrage.

PKW: Fürstenberg/Havel liegt ca. 80 km nördlich von Berlin an der B 96 Berlin-Stralsund.

GEFÖRDERT DURCH:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

SIEMENS

**HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG**

RAVENSBRÜCK
Internationaler
Freundeskreis



VERANSTALTER:INNEN:

Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten

Mahn- und Gedenkstätte
Ravensbrück

ZfA
Zentrum für
Antisemitismusforschung

Leibniz
Wert der
Vergangenheit

ZZF
Leibniz-Zentrum für
Zeithistorische
Forschung Potsdam

18. EUROPÄISCHE SOMMER-UNIVERSITÄT RAVENSBRÜCK

31. AUGUST 2026 – 4. SEPTEMBER 2026

**LAGER –
RÄUME –
NACHBAR:INNEN**
Konzentrationslager
in ihrem Umfeld

PROGRAMM

MONTAG, 31. AUGUST

10:00 Uhr **Überblicksführungen in der Gedenkstätte Ravensbrück (DE/EN)**

12:30 Uhr **Mittagessen**

13:30 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Sommer-Universität**
Andrea Genest

(UN-)BEQUEME NACHBARSCHAFTEN

Moderation: Andrea Genest

14:00 Uhr **Round Table**
Annette Leo, Katrin Unger, Sebastian Hammer

16:00 Uhr **Forschungsbörse**
Moderation: Johanna Kootz, Sonja Mues
Thomas Schaarschmidt, Freya Ziegelitz

19:30 Uhr **Get-Together**

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER BEDINGUNGEN – INSTITUTIONEN

Moderation: Aliena Stürzer

09:30 Uhr **Die Bedeutung der Umgebung für Lager**
Andrea Genest, Fürstenberg/Havel

10:00 Uhr **Kulturgeografischer Schwerpunkt**
Axel Drecoll, Oranienburg

11:00 Uhr **Außenlager als Begegnungsräume**
Andrea Rudorff, Berlin

11:30 Uhr **Diskussion**

12:30 Uhr **Mittagessen**

14:30 Uhr **Vertiefende Führungen (DE/EN)**

18:30 Uhr **Abendessen**

19:30 Uhr **Filmvorführung**

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER BEGEGNUNGSRÄUME

Moderation: Kristina Tolok

09:30 Uhr **Deutsche und Zwangsarbeiter:innen**
Daniel Logemann, Weimar

10:30 Uhr **Erstickte Öffentlichkeit**
Christian Angerer, Mauthausen

11:00 Uhr **Lager in Bewegung**
Janine Fubel, Hagen

11:30 Uhr **Diskussion**

12:30 Uhr **Mittagessen**

15:00 Uhr **Workshops**

18:30 Uhr **Abendessen**

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER ERKÄMPFTE ERINNERUNG

Moderation: Irina Rebrova

09:30 Uhr **Das Lager Hinzert in seinem Umfeld**
Sabine Arend, Hinzert

10:00 Uhr **Majdanek in seinem Umfeld**
Tomasz Kranz, Lublin

11:00 Uhr **How the 1940s Continue to Shape Public Memory in Greece**
Alexis Ntotorakis, Berlin

11:30 Uhr **Diskussion**

12:30 Uhr **Mittagessen**

15:00 Uhr **Workshops**

18:30 Uhr **Abendessen**

19:30 Uhr **Round Table**

FREITAG, 4. SEPTEMBER VOM NUTZEN UND NACHTEIL VON GEDENKSTÄTTEN FÜR DIE NACHBARSCHAFT

Moderation: Freya Ziegelitz

09:30 Uhr **Vom Nutzen und Nachteil von Gedenkstätten für die Nachbarschaft**
Deborah Hartmann, Franka Maubach,
Jörg Skriebeleit

11:30 Uhr **Critical Friends**
Moderation: Johanna Kootz, Thomas
Schaarschmidt